



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

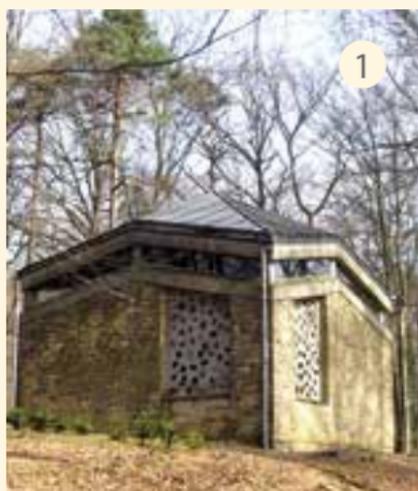
**Kath. Bruder-
Klaus-Kapelle
Ibbenbüren-
Dörenthe**



Die Kapelle auf dem Dörenther Berg wurde zu Ehren des Hl. Nikolaus von Flüe errichtet. Er wurde 1417 in Flüeli (Ranft) in der Zentralschweiz geboren. Gemeinsam mit seiner Frau baute er sich einen Bauernhof auf und brachte es zu Wohlstand. Als angesehenen Mann und Vater von zehn Kindern war er in vielen Ämtern, unter anderem als Bürgermeister, in der Gemeinde tätig. Im Alter von 50 Jahren verließ er seine Familie, um als Eremit zu leben. Durch seinen Rat wurden 1481 (Stanser Verträge) die inneren Konflikte des Bundes der Eidgenossen beigelegt, weshalb er als „Friedensheiliger“ gilt. Er starb 1487 und wurde 1947 heilig gesprochen.

Die Kapelle zu seinen Ehren errichtete man mit großem Einsatz der Katholischen Landvolk- und der Katholischen Landjugendbewegung, die sich aufgrund seiner bäuerlichen Herkunft mit Nikolaus von Flüe besonders verbunden fühlten. Am 22. Oktober 1967 konnte die nach Plänen der Architekten Niederberghaus und Leistner aus Mettingen erbaute Friedenskapelle durch Weihbischof Laurenz Böggering geweiht werden. Ganz bewusst ist sie schlicht und aus dem heimischen Ibbenbürener Sandstein gestaltet.

Bodendenkmal „Befestigungsanlage Dörenthe“
Werner Suer (Ibbenbüren) entdeckte 1990, dass die Kapelle auf dem Gelände einer mittelalterlichen Befestigungsanlage (11.-13. Jh.) erbaut worden war. Sie schützte den Pass durch den Höhenzug. Zwei Quellen im südwestlichen und nordöstlichen Bereich der Anlage sorgten für die Wasserversorgung. Auch Wälle und Gräben sind noch zu erkennen, weitere Erkenntnisse fehlen allerdings. 1994 wurde die Burg als Bodendenkmal anerkannt.



Meditatives Licht

Auf dem gepflasterten Vorplatz versammeln sich die Wallfahrer. Das Kapellendach ist zeltförmig gestaltet. Darunter liegende schlichte Lichtbänder sowie große farbige Glassteine, die in die Wände eingelassen sind, sorgen für eine Beleuchtung, die zu innerer Einkehr einlädt. Hierzu stehen auch einfache Bänke zur Verfügung. ①



Statue

Die steinerne Statue des Heiligen entwarf Joseph Krautwald (1914-2003) aus Rheine. Krautwald kam kriegsbedingt aus Schlesien ins Münsterland und schuf vor allem im nordwestdeutschen Raum eine Vielzahl an Kunstwerken. Für sein Lebenswerk wurde er unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. ②



Gebet des Bruder Klaus

1971 schnitzte Bildhauer Konrad Schmidt eine Tafel mit den Worten des Gebetes von Bruder Klaus. Schmidt, der auch als Maler tätig war, wurde 1898 in Bad Landeck (Schlesien) geboren und starb 1979 in Hörstel-Riesenbeck. Er schuf in unserem Raum Krippen, Kreuzwege, Kruzifixe, Madonnen, Kriegerdenkmale und Grabsteine. ⑤



Astgabelkreuz

Das Kreuz ist eine Nachbildung des berühmten Coesfelder Kreuzes in der dortigen St. Lamberti-Kirche. Im 14. Jahrhundert schnitzte ein unbekannter Künstler das etwa 3 x 2 große Original. Da es eine Kreuzreliquie enthält, galt es schon früh als wundertätig und wurde das Ziel von Wallfahrten. ⑤

Tourvorschlag

St. Peter und Paul Brochterbeck, Bahnschienen queren, Kleeweg, auf Hangweg bleiben (Am Klee), ab Dörenthe F 13, re. Zu den Klippen (Richtung Sommerodelbahn), vor Schranke li. Radweg (F 78/14), an Gastwirtschaft geradeaus, Bruder-Klaus-Kapelle li. vor B 219. Zurück bis Zu den Klippen, li. Am Klippental, ab hier Radweg Richtung Ladbergen/Saerbeck folgen (F 78/14), 400 m südlich der Brochterbecker Str. re. (F78/Brunnenweg), li. Im Venn 1 (Ev. Markuskirche). Li. Brunnenweg, re. B 219 bis St. Modestus (200 m). Selber Weg zurück (Querungshilfe zum Brunnenweg), re. Dassmannweg, am Ende li. An der Blankenburg (Radweg Brochterbeck), ab Abzw. Strickerwall Horstmersch, T-Kreuzung (Horstmersch 40-43) li., T-Kreuzung li., nach 400 m re. (Horstmersch 4-6), li. Up de Haselke, li. Radweg Brochterbeck über Niederdorfer Str. und Dorfstr. folgen bis Ev. Dorfkirche Brochterbeck. Zur kath. Kirche zurück über Moorstr.

Anforderungen

Ca. 17 km, zwei Steigungen



Fotos: G. Böhm

Öffnungszeiten

St. Peter und Paul Brochterbeck (Moorstr. 11): tägl. 9-18 Uhr,
Bruder-Klaus-Kapelle Ibb.-Dörenthe (Münsterstr. 425): tägl. 9-18 Uhr,
St. Modestus Ibb.-Dörenthe, (Münsterstr. 534): tägl. 9-18 Uhr.
Ev. Markuskirche Ibb.-Dörenthe, (Im Venn 1): Schlüssel beim Ev. Kiga (Brunnenweg 4, 05455-242); RaiTrOil-Tankstelle (Münsterstr. 531, 05455-93160; tägl. 7-20.30 Uhr),
Ev. Kirche Brochterbeck, (Dorfstr. 34): Apr.-Okt. tägl. 9-18 Uhr, Schlüssel Pfr. Schwager (05455-393)

Parken

Bruder-Klaus-Kapelle:
Wanderparkplatz Ibb.

Kontakt:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz (Tel. 05451-5930-0); Pffarramt@heiligkreuz.info;
www.heiligkreuz.info

Weitere Infos

www.kirchwege.de
www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)